

Vorwort

Jahr für Jahr kommen in der Bundesrepublik rund 500 Menschen bei Bränden ums Leben. Sicherlich die weit überwiegende Mehrheit im Privathaushalt. Trotzdem ist es eine unabdingbare Notwendigkeit, in Unternehmen und im Bereich von Arbeitsstätten für sichere Wege nach draußen zu sorgen. Also Flucht- und Rettungswege zu schaffen. Denn spätestens seit 9/11 wissen wir, dass Fluchtwege und deren Markierungen im schlimmsten Fall der Fälle vielen Menschen das Leben retten können.

Dass es niemals in einem Unternehmen brennen kann, ist ein Märchen und bloßes Glück. Das hat das Oberverwaltungsgericht Münster schon 1987 mit den Worten *„Es entspricht der Lebenserfahrung, dass mit der Entstehung eines Brandes praktisch jederzeit gerechnet werden muss. Der Umstand, dass in vielen Gebäuden jahrelang kein Brand ausbricht, beweist nicht, dass keine Gefahr besteht, sondern stellt für die Betroffenen einen Glücksfall dar, mit dessen Ende jederzeit gerechnet werden muss!“* im Rahmen einer Urteilsbegründung festgestellt (Az. 10A 363/86 vom 11.12.1987).

Es muss Unternehmern, Fachkräften für Arbeitssicherheit, Fachplanern und allen, die sich mit dem Thema beschäftigen ein Anliegen sein, für sichere Wege ins Freie in jedweder Arbeitsstätte zu sorgen. Dabei kann dieses Buch helfen.

Herne, im Mai 2018

Holger Kück